

Me against the World

Von abgemeldet

Kapitel 4: Kapitel 4.

Kapitel 4

Sie lächelte ihn verliebt an und kam ihm gefährlich nahe. Trunks saß wie gebannt auf dem Stuhl während Kim sich seinem Gesicht näherte bis sich ihre Lippen anschließend trafen.

Nadja und Goten die gerade um die Ecke blickten um zu sehen was da abging stockte der Atem.

Keiner der beiden konnte es fassen das Trunks und Kim sich genau vor den beiden küssten. Das war einfach ein zu schrecklicher Gedanke und Trunks wehrte sich noch nicht einmal sondern ließ es einfach mit sich geschehen. Goten blickte die beiden verstört an, er wusste nicht was im Moment geschehen war aber er konnte nicht weiter dastehen und sich das ansehen. Kurzerhand drehte er sich um und rannte fort. Erschrocken von dem krach drehten sich die beiden anderen um. Etwas eingeschüchtert sah Trunks zu Nadja die nun vor den beiden stand und die Hände in die Hüfte stemmte. "DU BIST EIN IDIOT!!!", mehr sagte sie nicht und verschwand wieder von dem Platz. Der ältere saß nur da und schaute zu Boden. "Was war denn das? Hab ich was falsches gemacht??", Kim setzte sich neben Trunks und strich ihm über die Schulter. "Scheiße....scheiße...scheiße..."

Nadja machte sich auf die Suche nach Goten. Unterwegs traf sie auf Aeka. "Was ist passiert??", fragte sie auch schon gleich nach. "Nichts hast du Goten gesehen!?", "Ja er war völlig verstört in Richtung Sauna gelaufen...deswegen frag ich ja!", "Danke aber das ist etwas was dich nichts angeht tut mir leid!", und schon war Nadja zu den Saunen verschwunden. Dort angekommen suchte sie in den verschiedenen Abteilungen nach. Bei der letzte blieb sie stehen und sah hinein. Volltreffer, dort saß er mit dem Rücken zur Tür gedreht und hatte die Beine an seinen Körper gepresst. Langsam öffnete sie die Tür und trat ein.

"...Goten hör mal...", "Was willst du?", "...es tut mir echt leid für dich, ich denke mal das es keine Absicht war..", "Keine Absicht?? Klar...und ich bin Gott...er hat mich verarscht...er liebte mich nicht...", "Was redest du da für ein Mist, natürlich liebt er dich, sie könnte ihn genauso dazu gezwungen haben!", "Er hätte sich auch wehren können er ist stark genug! Trunks saß einfach nur da und ließ es mit sich machen...", Goten schluchzte. "Vielleicht war er ja auch nur zu sehr geschockt oder so...ich kann mir nicht vorstellen das er dich betrügt...", "Tja das konnte ich auch nicht, bis ich es selbst gesehen hab!", "Goten du spinnst! Glaubst du wirklich er macht das einfach mal

so und hatte vorher nur gespielt?", "Klar er wollte Wahrscheinlich nur testen wie weit ich mit ihm gehen würde oder ob ich nur so tue!", Nadja sah ihn etwas wütend an." Ich glaub ich hör wohl nicht recht, ihr seid echt glücklich gewesen und du denkst wirklich von deinem besten Freund das er nur ein Spiel mit dir spielt? Du spinnst doch total! Ich dachte wir hätten mal wieder zusammen richtig Spaß aber was hier abgeht ist alles andere als das!!! Werde dir endlich mal richtig klar mit deinen Gefühlen und heul Mir nicht mehr die Ohren voll, mir geht das allmählich auch auf die Nerven! Ich hab auch schon viel durchgemacht...ich...ach vergiss es!", wütend verließ sie wieder die Sauna und machte sich auf zu den Liegestühlen. Goten saß weiterhin da und fing schließlich heftig an zu weinen. Er wusste nicht was er noch machen sollte, alles ging nur schief.

Trunks saß immer noch auf dem Platz mit Kim. Sie versuchte mit ihm zu reden doch er gab keine Antwort sondern blickte weiterhin nur auf den Boden. Endlich kam Nadja an ihrem Ziel an. Der Junge sah auf als er sie bemerkte. Der fragender Blick war nicht zu verkennen. Doch Nadja sah ihn nicht an, sondern schnappte sich einfach ihr Handtuch und verschwand. Kim wusste absolut nicht um was es hier ging. //Wollte Nadja etwa was von ihm...er gehört mir und da wird niemand was ändern können!//, sie musste leicht grinsen bei diesem Gedanken das sie eventuell Trunks ihr wegnahm. Nun stand Trunks auf blickte mit leeren Augen zu ihr schnappte sich sein Handtuch und drehte sich zum gehen um. "Tut mir leid aber...ich muss jemand suchen...wir werden uns vielleicht heute nicht mehr sehen! Aber wenn etwas ist, du hast ja meine Handynummer.", mit diesen Worten ging er los. "Was haben die denn jetzt alle...", Kim verstand gar nichts mehr, wollte er jetzt etwa Nadja hinterherlaufen oder was? Immerhin hatte er ihr angeboten ihn anzurufen wenn etwas wäre.

Goten saß nun schon seit einer halben Stunde in dieser Sauna, ein Glück geht in diese kaum einer, weil es eine extra heiße war, wo auch nur wenige durchhalten konnten. Doch ihn störte das nicht, er bemerkte die Hitze auch gar nicht sondern saß nur da und dachte nach. "...das ist nicht fair...das ist einfach nicht fair....Trunks....", wieder kamen ihm Tränen hoch, doch er konnte sich nicht wehren, sein Körper ließ es nicht zu. Warum musste ihm auch so was hier passieren, in einem Schwimmbad, das ist so absurd. Goten wischte sich die neu aufgetretenen Tränen weg und lehnte sich an die nächste Wand. Der Schweiß lief seinen Körper entlang und zog so seine Wege. Doch in seinem Gesicht konnte man den Schweiß nicht von den Tränen unterscheiden, so konnte man auch nicht wissen das er jede neue Minute anfangen zu weinen.

Trunks suchte jeden Winkel des riesigen Schwimmbades ab. Rief seinen Namen doch fand kein einziges Zeichen, das er noch hier war. Ein stechen durchbrach seine Gedanken und sein Blick wanderte zu den Saunen. "Natürlich...dort hab ich noch nicht nachgesehen!", schon war er unterwegs und sah sich jede einzelne Sauna genau an. Bei der letzten jedoch gab er schon fast die Hoffnung auf ihn dort zu finden. Mit langsamen Schritten ging er an die letzte Tür. Als er ein Geräusch vernahm wagte er nur einen kurzen Blick durch die Glastür. Dort saß er, völlig zusammengekauert, hilflos, man sah ihm an er brauchte jemanden zum reden, doch ihn wollte er bestimmt nicht sehen.

"...warum nur...ich dachte es wäre was besonderes mit ihm...ich liebe ihn doch...", Trunks zuckte zusammen. Er wusste nicht was er noch fühlte, seine Gefühle spielten verrückt. Seine Gedanken bekamen keine Klarheit, alles war so verschwommen. Er sackte an der Wand herab auf den Boden. Tränen bahnten sich ihren Weg auf den Boden. Leises Schluchzen konnte man noch aus dem Inneren der Sauna heraus hören.

Trunks schluckte schwer, stand leise auf, wischte sich die Tränen weg und öffnete die Tür. Goten erschrak und schaute auf. Als er endlich erkennen konnte wer gerade gekommen war, wanderte sein blick gen Boden. "Was willst du...", Goten versuchte angestrengt nicht gleich wieder loszuheulen. "...ich...es tut mir leid...das was du gesehen hast...kam von ihr!...ich wollte etwas dagegen tun aber..."; "..Was aber? Jeder Idiot hätte reagieren können...immer diese dummen ausreden...ich kann so was nicht hören..."; "...Aber ich konnte nicht ich stand unter schock...ich wollte das absolut nicht, das ganze ist nicht auf meinem Mist gewachsen!"; "...weißt du was Trunks...mir ist das mittlerweile auch egal, du hast mich sehr verletzt...noch nie hat mir jemand so sehr wehgetan...", Goten sah den älteren durchdringend an, der senkte nur den Kopf. "Oh...man Goten, was denkst du eigentlich von mir...glaubst du etwa ich würde dich verarschen...dafür bedeu...", Trunks brach mitten im Satz ab, er konnte es nicht aussprechen, irgendwas hinderte ihn daran, doch er wusste nicht warum. "...was...du kannst mir ja noch nicht mal mehr sagen was du über mich denkst...", der jüngere sah leicht wütend zu seinem gegenüber, dann stand er auf wollte zu ihm hinlaufen doch sackte zusammen und ihm wurde es schwarz vor Augen, er sah nur noch wie Trunks geschockt zu ihm rannte und irgendwas rief doch mehr bekam er nicht mit.

Stunden vergingen, als Goten endlich seine Augen öffnete. Was war passiert? Er erinnerte sich nur noch an Einzelheiten. Wo war er? Er lag in einem großen Bett, kurz sah er sich um. Das Zimmer kannte er nicht, war es etwa ein Krankenhaus. Langsam bemerkte er wie Leute von Stühlen aufstanden und zu seinem Bett liefen. "Goten mein Schatz geht es dir gut?", fragte eine bekannte weibliche Stimme. Der leichte Schleier verschwand aus seinen Augen und erkannte nun wer um ihn herum stand. Die Frau die eben gesprochen hat war keine andere als seine Mutter Chichi. Mit Tränen in den Augen blickte sie zu ihrem Kind hinunter und wartete auf eine antwort. Auch Gohan und sogar sein Vater Goku waren anwesend. "Wie geht es dir, kleiner Bruder?", kam nun die Frage von seinem älteren Bruder. "...es...es geht wieder...was ist passiert?", Trunks hat uns erzählt das du zu lange in der Sauna warst, er wollte dich abholen und als du aufgestanden bist, bist du umgekippt. Er hatte dich sofort hier her gebracht und hatte uns angerufen.", beantwortete ihm Chichi die Frage. Goten sah sich um, doch niemand sonst war hier im Zimmer außer seine Familie. "Wo...wo ist T..trunks?", "Er war die ganze Zeit bei dir bis wir dann gekommen sind, ich glaube er ist wieder nach Hause...", meinte Gohan. Goten richtete sich langsam im Bett auf, sodass er nun etwas aufrechter saß. Rechts von ihm lag ein Tablett mit Essen. Jedoch sah es nicht sehr lecker aus. "Hey...glaub mir das Essen hier schmeckt absolut nicht!", flüsterte ihm sein Vater zu und grinste. Sein blick wanderte aus dem Fenster. "Wie lang muss ich denn hier bleiben?", "Nur heute, da es noch etwas gefährlich ist wenn du wieder aufstehst. Du könntest immer noch umkippen!", sagte Goku. Der Blick des jüngsten der Familie war immer noch aus dem Fenster gerichtet. //...was er wohl jetzt gerade macht...//, er musste unweigerlich an Trunks denken. Ob er wirklich nach Hause gegangen war konnte er nicht glauben, dazu war er nicht der Typ. Er könnte natürlich auch bei Kim sein, doch das wäre ein fataler Fehler wenn das wirklich so sein sollte. Gotens Familie beschloss wieder nach Hause zu gehen, da sich der Tag langsam dem Ende zuneigte. Sie verabschiedeten sich und schon nach wenigen Minuten verließen sie das Zimmer.

Schon ein komisches Gefühl alleine in einem Krankenhaus zu sein, wenn man vorher nie rein musste. Alles nur wegen dieser dummen Sauna. Goten legte sich wieder hin,

doch er sah immer noch aus dem Fenster. Stille. Man hörte nichts, es war komplette Stille. Die Sonne hatte schon fast den Horizont erreicht. Er schloss für einen Moment die Augen. Plötzlich doch ganz leise wurde die Tür hinter ihm geöffnet. Goten musste einen Blick riskieren. //Wer kommt den jetzt...und dann noch so spät?//, fragte er sich und drehte sich um. Sein Atem stockte als er die Person, die gerade eintrat, ansah. "...Trunks...", der angesprochene schloss die Tür wieder hinter sich und schritt vor zum Bett. Er nahm sich einen Stuhl und setzte sich. "...wie geht es dir?", kam die Frage von Trunks. Goten sagte nichts und starrte ihn die ganze Zeit an. "Goten...es...", der angesprochene richtete sich auf, nun konnte er seinem gegenüber besser in die Augen sehen. "Es...tut mir leid wie ich reagiert hatte...", er sprach diese Worte nicht sehr laut aus, doch Trunks verstand jedes Wort.

Er musste lächeln. Goten sah ihn verwundert an. "Warum lächelst du?," Weil das ganze einfach zu niedlich ist, ich meine du bräuchtest dich gar nicht zu entschuldigen...ich dir gar nicht böse, wegen dieser Reaktion. Das ist völlig normal.", Goten senkte den Blick auf seine Decke. Der ältere stand von seinem Stuhl auf, setzte sich zu Goten aufs Bett und legte einen Arm um ihn.

"Ich könnte nie böse auf dich sein, egal was du auch tust!", wieder dieses lächeln, dass Goten so gern an ihm sah. Nun musste auch der schwarzhaarige lächeln.

"...ich...war einfach nur...so...eifersüchtig, es hat mir fast das Herz zerrissen, ich konnte nicht anders...", Goten wurde durch Trunks unterbrochen, der einen Finger auf dessen Mund legte. "Schh...ich hab dir doch gesagt, das es schon gut ist, ich war doch selbst nicht besser!", er sah ihm tief in die Augen und redete weiter. "...es wird nie jemand geben der dich, mir ersetzen kann, du bist das einzige was ich habe...Du bedeutest mir dafür einfach zu viel. Und vor allem...will ich dich nicht verlieren!", nun herrschte Stille. Beide sahen sich nur an. Trunks strich leicht mit seiner Hand, über Gotens Wange. Immer noch sein wundervolles lächeln aufgesetzt, wo jeder nur dahin schmelzen würde. Der jüngere umschloss dessen Hand und drückte sie etwas fester an sich. "Du bist schön warm...", Goten schloss seine Augen. Dadurch, da er zu lange in der heißen Sauna war, wurde er zuerst in kaltes Wasser gelegt um die hohe Temperatur runterzutreiben. Danach kamen die kalten Wickel um Arme und Beine. Jetzt lag er ja in einem dieser dummen Krankenhausbetten, besonders warm war es ja nicht gerade. "...dein Körper ist ziemlich kalt, wärest du doch nur nicht in diese Sauna gegangen...wie lang warst du eigentlich dort drin?", Trunks sah auf den jüngeren herab, der sich wieder zu seinem Kissen runterlegte aber dennoch, Trunks Hand festhielt. "Hm...vielleicht so...eine Stunde oder länger...ich weiß nicht mehr...", "Aber in dieser durfte man doch nur 15 Minuten drin bleiben!", "...deswegen bin ich wohl umgekippt...", meinte Goten und sah seinen gegenüber leicht lächelnd an. "Wie lange bleibst du noch hier? Eigentlich dürftest du auch gar nicht mehr hier sein!", der violetthaarige überlegte kurz, dann antwortete er, "Wie lange willst du mich denn hier haben?!", beide grinsten. "Ok, ich versteh schon...am besten die ganze Nacht oder?", Goten nickte leicht. "Aber wenn mich jemand hier sieht, bekommen wir Ärger...", "Ich weiß aber ich kann auch abschließen!", Goten musste grinsen. "Na dann mach ich mir wohl keine Sorgen! Sag mal...nur so ne Vermutung...aber musst du auch diese dummen Klamotten tragen?", Trunks musste leise lachen. Goten zuckte mit den Schultern, dann sah er kurz unter die Decke, doch so schnell wie er drunter sah, schlug er die Decke wieder runter. Trunks musste lachen, "Ok ich hatte Recht stimmts?", der angesprochene nickte und sah verlegen zur Seite. "Also das würde mir stinken.", er fing wieder an zu lachen. "Das ist nicht witzig das Zeug ist so unbequem, außerdem wärmt das nicht gerade...", "Tut mir leid...^^ aber das ist immer so lustig!", Trunks

musste sich zusammenreißen, doch Goten sah ihn durchdringend an, was die Sache noch erschwerte. Der jüngere sah auf die Uhr, es war bereits 20:45 Uhr. "...also noch mal...mach ich so etwas nicht..."," Das brauchst du auch nicht, es wird nämlich kein Grund dafür geben!"," Das hoffe ich...* gähnt*...ich bin müde..."," Willst du schlafen? Vielleicht wärmst du dich ja auf!", "Hm...wäre mal besser.." Goten legte sich sein Kissen noch mal zurecht ehe er sich wieder hinlegte und seine Augen schloss. Trunks strich ihm noch einen Haarsträhne aus dem Gesicht, dann setzte er sich wieder auf den Stuhl, verschränkte die Arme und sah aus dem Fenster. Etwa eine halbe Stunde verging bevor auch seine Augen langsam schwer wurden, schließlich schlief er ein.

Weit entfernt an einem anderen Ort...

Der Wind brauste über das alte Moor, es war bestimmt schon Jahre her, dass hier jemand mal aufgetaucht war. Es war ein unheimlicher Ort, die Pflanzen bedeckten das Moor, was es erschwerte zu sehen wo es gefährlich war. Der Mond schien auf offene Stellen des Wassers. Wenn man genau hinsah, konnte man etwas kleinen gold-gelbes Lebewesen herumfliegen sehen. Anschließend trat eine Gestalt aus dem Wasser. Das Haar war schwarz wie die Nacht, doch schimmerte es leicht golden. Es war eine weibliche Person. Ihre Augenfarbe ging vom bläulichen ins grüne ein. Sie trug einen durchsichtigen weißen Mantel, darunter ein schwarzes Top und ein roter Minirock, sie war etwa an die 15 Jahre. Nach kurzer Zeit flog das Mädchen aus dem Moor heraus und verschwand in der Dunkelheit der Nacht.

3 Stunden sind mittlerweile vergangen und es war kurz vor Mitternacht. Überall im Krankenhaus war es still, ab und zu lief mal eine Krankenschwester vorbei und schaute nach dem rechten. Auch in dem Zimmer der beiden Jungs, hörte man vielleicht nur mal etwas schnarchen. (klar wie die Holzfäller XXL nee) Vor ihrem Fenster konnte man für kurze Zeit einen Schatten vorbeifliegen sehen.

"Meisterin, warten sie! Ich glaube wir sind vorbeigeflogen!", hörte man von einer kleinen Kreatur die einer Katze sehr ähnelte. "Ich hab dir schon ein paar mal gesagt du sollst mich nicht Meisterin nennen", kam es von dem Mädchen aus dem Moor. Sie war es auch, die mit ihrer Katze an dem Fenster des Krankenhauses vorbeiflog. "Tut mir leid Mora, es ist nur so ungewohnt, sie wieder zusehen! Es sind schon 5 Jahre her seit sie in dem Moor gefangen waren!", "Ist ja schon gut und "sie" musst du auch nicht sagen...Hast du endlich den auserwählten gefunden?", Mora seufzte leicht. "Aber ja doch, wie ich schon sagte sind wir vorbei geflogen!", die Katze deutete auf ein Fenster des Krankenhauses. Mora flog an dieses und blickte hinein. "Ah...ja da ist er...das hast du gut gemacht Solei!", sie musste leicht lachen. Mit ihren Händen berührte sie die Fensterscheibe um etwas besser reinsehen zu können. "Er ist echt wie dafür geschaffen! Sollen wir ihn uns gleich holen?", fragte Solei aufgeregt. Mora nickte ihr zu, sie schloss ihre Augen, konzentrierte sich und wie auf Kommando war das Glas verschwunden. Ein kleiner Windhauch umhüllte das Zimmer. Die beiden Jungs die dort schliefen bemerkten die aufkommende Kälte nicht. Mora trat in das Zimmer, ging auf das Bett zu und sah in das schlafende Gesicht von Goten. Sie lächelte ihn an. "Da bist du...mein geliebter...Pharao...(fragt mich nicht wie ich darauf gekommen bin XXL)...ich hab dich schon überall gesucht...es wird Zeit das du deinen Platz einnimmst!", diese Worte wurden nur geflüstert. Die Kälte trat immer mehr in das Zimmer und nun wurde Trunks davon geweckt. Er sah sich um und entdeckte eine Person die sich über Goten beugte. "Wer bist du?", rief er mit einem leicht wütenden

unterton. Mora schreckte auf. Sie sah sich ihren gegenüber genau an. "Wer ich bin? Das geht dich nichts an, ich will nur meinen geliebten abholen!", sie machte ein paar Handzeichen, darauf erhob sich Gotens Körper und flog in die Arme des Mädchens. Trunks sah allem geschockt zu. "Was soll das heißen geliebter...er bleibt gefälligst hier! Du hast kein recht dazu ihn irgendwohin zu bringen, also lass ihn los!!", das war mehr als ein befehl und man konnte schon Trunks Aura aufleuchten sehn. Das Mädchen musste nur noch mehr grinsen als sie das sah. Eine kurze Bewegung mit ihrer rechten Hand und Trunks blieb regungslos stehen. "Was...was soll das?", er versuchte mit aller Gewalt dagegen anzukämpfen doch es war sinnlos. Mora lächelte noch einmal zu dem Jungen und verschwand aus dem Zimmer wieder in die Dunkelheit der Nacht.

So hier hört dann mal mein nächstes Kapitel auf!!^^ Hehe ich weiß immer wenn es spannend wird, dass ist aber genau der Sinn daran das machen sie ja auch immer im Fernsehen!...Ich hoffe meine ff gefällt euch immer noch und ihr lest noch weiter und weiter und weiter....blabla! XD Na ja also bis zum nächsten Kapitel!^^